

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Ortsbeirat Mueß

Schwerin, 16.06.2021

Bearbeiterin: Stefanie Pohlner

E-Mail: ortsbeirat-muess@schwerin.de

Protokoll	
über die 119. Sitzung des Ortsbeirates Mueß am 16.06.2021	
Beginn Sitzung	18.00 Uhr
Ende Sitzung	19.15 Uhr
Ort	Videokonferenz

anwesend:

ordentliche Mitglieder

Hasko Schubert	entsandt durch CDU-Fraktion
Maik Pietschmann	entsandt durch Fraktion DIE PARTEI.LINKE
Stefanie Pohlner	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Dirk Hengstenberg	entsandt durch die SPD-Fraktion
Stephanie Gerwens	entsandt durch AfD-Fraktion

stellv. Mitglieder

Rolf Steinmüller	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Dirk Schubert	entsandt durch Fraktion DIE PARTEI.LINKE

Gäste

Ilka Wilczek	SDS, Werkleiterin
Marlies Bachmann	SDS
Stefan Schlick	ZGM
Arndt Müller	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Peggy Thiel	„Miteinander auf Kaninchenwerder“ e. V.
Wolfram Görs	Kreisverband „Gartenfreunde Schwerin“ e. V.

Leitung

Hasko Schubert

Schriftführerin

Stefanie Pohlner

nicht anwesend/ entschuldigt:

ordentliche Mitglieder

Cornelia Nagel	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
----------------	---

stellv. Mitglieder

Georg-Chr. Riedel	entsandt durch CDU-Fraktion
Franz Wurmstein	entsandt durch die SPD-Fraktion
Steffen Beckmann	entsandt durch AfD-Fraktion

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 118. Sitzung am 19.05.2021
3. Beantwortung von Anfragen des Ortsbeirates und Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung von Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss - Öffentliche Auslegung des B-Plans Nr. 89.16 „Mueß Alte Fähre“
5. Kaninchenwerder - Vorstellung des Vereins „Miteinander auf Kaninchenwerder e. V.“ - Neuer Naturschutzbeauftragter
6. Kleingartenanlage „Am Reppin“ - Sachstand zum beabsichtigten Rückbau in Umsetzung des Rahmenplans zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage Schwerin-Mueß
7. Maßnahmeplan des Ortsbeirates - Aktualisierung
8. Verschiedenes

Protokoll

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schubert eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Mueß. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben (5 stimmberechtigte Teilnehmer).

zu 2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 118. Sitzung am 19.05.2021

Die Sitzungsniederschrift vom 19.05.2021 wird bestätigt. Bezüglich des Änderungswunsches von Dr. Smerdka wird vorgeschlagen, die Passage zu TOP 5 „*Historisch gesehen, gab es auch im Abschnitt 1 und 2 eine Baumallee. Auch hier ist ein Variantenvergleich angezeigt.*“ unverändert zu lassen. Belege für den historischen Baumbestand im Abschnitt 1 wurden ihm inzwischen übermittelt.

zu 3. Beantwortung von Anfragen des Ortsbeirates und Mitteilungen der Verwaltung

Was wurde besprochen?	Hinsichtlich des geplanten Radweges teilt Frau Wilczek mit, dass gerade das Vergabeverfahren läuft. Frau Bachmann rechnet mit Baubeginn im August 2021. Herr Schubert berichtet, dass Straßenschilder des Umleitungsverkehres auf dem Spielplatz Consrader Weg gefunden wurden. Der FD Verkehrsmanagement und der Kontaktbeamte wurden informiert. Der FD Verkehrsmanagement hat die Information zuständigkeitshalber an das Straßenbauamt weitergeleitet.
-----------------------	--

zu 4. Beratung von Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss – Öffentliche Auslegung des B-Plans Nr. 89.16 „Mueß Alte Fähre“

Was wurde besprochen? Welche Anregungen wurden gegeben?	Die Vorlage wurde am 15.06.2021 im Hauptausschuss beraten und u. a. in den Ortsbeirat Mueß verwiesen. Herr Schubert führt aus, dass wesentliche Anliegen des Ortsbeirates weiterhin die Beseitigung der Brandruine der ehemaligen Gaststätte „Alte Fähre“ und der durchgängige öffentliche Weg vom Reppin entlang am Ufer des Schweriner Sees bis zum Treidelpfad an der Stör sind. Inwieweit an der Stelle der „Alten Fähre“ tatsächlich ein Bedarf für die Wiedererrichtung einer gastronomischen Einrichtung besteht ist allerdings fraglich. Insofern wäre über eine Öffnung der engen Zweckbindung im B-Plan nachzudenken. Es soll eine Wiedervorlage in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 18.08.2021 erfolgen.
--	---

zu 5. Kaninchenwerder - Vorstellung des Vereins „Miteinander auf Kaninchenwerder e. V.“ - Neuer Naturschutzbeauftragter

Was wurde besprochen? Welche Anregungen wurden gegeben?	Peggy Thiel, 2. Vorsitzende des Vereins „Miteinander auf Kaninchenwerder e. V.“ stellt sich und den Verein vor. Der Verein wurde im Januar 2021 in Kooperation mit der Bootsfahrschule Kopplin gegründet. Der Lehrpfad und das Haus sollen erneuert bzw. saniert werden. Mit der unteren Naturschutzbehörde besteht Kontakt und ist ein Vor-Ort-Termin vereinbart. Für die Erneuerung des Naturlehrpfades wird aktuell um Fördermittel und Spenden geworben. Das „grüne Klassenzimmer“ soll nach Möglichkeit weitergeführt werden. Herr Hahnel (ehemaliger Naturschutzwart) und Herr Pietsch von der Initiative „Freunde der Insel Kaninchenwerder“ stehen dafür aber nicht mehr zur Verfügung. Herr Schlick führt aus, dass der Verein auch weitere Fördermittel generieren möchte, z.B. für die Herrichtung des Gastraumes.
--	--

	Es laufen Gespräche mit dem Wirtschaftsministerium für die Sanierung des Gebäudes. Herr Schubert weist darauf hin, dass Kaninchenwerder als Gartendenkmal Bestandteil der Denkmalliste der Landeshauptstadt Schwerin ist und eine denkmalpflegerische Zielstellung vorliegt. Frau Wilczek führt aus, dass die Vorbereitungen für die Hafensanierung laufen. Mit Baubeginn wird im Herbst 2021 gerechnet. Frau Bachmann weist darauf hin, dass Kaninchenwerder im beschlossenen Rahmenplan Mueß enthalten ist. Es müssen aber Prioritäten gesetzt werden, so dass die für Kaninchenwerder geplanten Maßnahmen (z. B. Umweltlabor) voraussichtlich noch nicht bis 2025 (Mueß Außenstandort der BUGA) realisiert werden können. Als neuer Naturschutzwart ist Herr Gerald Blödorn benannt. Seine Vorstellung ist nunmehr für die Sitzung am 18.08.2025 vorgesehen.
Anfragen an die Stadtverwaltung	Mit Bezug auf das Protokoll des Ortsbeirates vom 16.09.2020 werden folgende Anfragen zu Kaninchenwerder gestellt bzw. erneut vorgetragen: 1. Zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land sollte die Überarbeitung der NSG-Verordnung erörtert werden, um Natur- und Denkmalschutz (wie z. B. auf der Pfaueninsel bei Berlin) besser verbinden zu können. Welchen Sachstand gibt es dazu? 2. Für Kaninchenwerder liegt eine denkmalpflegerische Zielstellung vor. Dazu sollte eine Handreichung zur Umsetzung einzelner Maßnahmen entwickelt werden. Welche Ergebnisse bzw. Zwischenergebnisse liegen dazu vor? 3. In der Presse (SVZ vom 20.05.2021) wurde die neue Welterbe-Koordinatorin Linda Holung dahingehend zitiert, dass Kaninchenwerder eher nicht weiter zum Residenzensemble gehöre, da von der einstigen Gartenarchitektur nicht mehr viel geblieben sei. Welche Expertisen liegen dazu vor, wie erfolgt die notwendige Abstimmung mit den Partnern (insbesondere Land und Welterbe-Förderverein) und wie ist der weitere Entscheidungsprozess konzipiert?

zu 6. Kleingartenanlage „Am Reppin“ - Sachstand zum beabsichtigten Rückbau in Umsetzung des Rahmenplans zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage Schwerin-Mueß

Was wurde besprochen? Welche Anregungen wurden gegeben?	Herr Schlick führt aus, dass die Rechtslage eindeutig ist. Der Kreisverband ist der Generalpächter. Der Widerstand durch die Unterschriftensammlung der Kleingartenanlage „Am Reppin“ ist für die Stadtverwaltung überraschend. Es wird eine möglichst einvernehmliche Lösung angestrebt. Die zu schaffenden Parkplätze sollen nicht nur für Events zu Verfügung stehen, sondern auch für den Alltagsbesuchsverkehr des Freilichtmuseums. Frau Wilczek führt aus, dass ausführliche Beratungen mit den Ausschüssen stattgefunden haben. Eine Rückbau von 15 Kleingärten ist für 2023/2024 geplant. Die Parkplätze sollen nicht betoniert, sondern als Schotterfläche gestaltet werden. Sie sollen auch als Gemeinschaftsparkplätze nutzbar sein. Im Vorfeld der Sitzung des Ortsbeirates wurde das Thema auch im Stadtkleingartenbeirat beraten. Herr Görs berichtet davon. Der Großteil der Pächter war mit der Umnutzung einverstanden. Er ist über das Protestschreiben auch verwundert. Von 75 Gärten sollen 15 zurückgebaut
--	--

	werden. Wer einen neuen Garten haben möchte, kann sich auf eine Warteliste eintragen lassen. Viele Ältere wollen die Gärten sowieso aufgeben. Die Gärten können noch bis 2023 genutzt werden. Das Vereinshaus soll erhalten werden. Der Ortsbeirat geht davon aus, dass zur Umsetzung des Rahmenplans zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage Schwerin-Mueß, dem er mehrheitlich zugestimmt hat, ausreichend museumsnahe Parkplätze geschaffen werden können und dazu eine Vergrößerung des bestehenden Parkplatzes bei der Kleingartenanlage „Am Reppin“ sinnvoll ist. Zur Parkplatzsituation insgesamt besteht weiterer Beratungsbedarf, der insbesondere im Rahmen der Planungsschritte zum grundhaften Ausbau der Alten Crivitzer Landstraße und der Straße Mueß-Ausbau erfolgen soll.
--	--

zu 7. Maßnahmeplan des Ortsbeirates – Aktualisierung

Die Mitglieder sollen zum aktuellen Sachstand Maik Pietschmann zuarbeiten. Frau Pohlner und Herr Schubert sehen die letzten Protokolle zur Aktualisierung des Maßnahmeplanes durch. Herr Hengstenberg nimmt Kontakt zum von der SPD-Fraktion neu benannten stellv. Mitglied Franz Wurmstein (Nachfolger für Andreas Helms) auf.

zu 8. Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 18.08.2021, 18 Uhr, statt (Freilichtmuseum oder ggf. Kaninchenwerder).

gez. Stefanie Pohlner/ Hasko Schubert